

Berufsbiografien in Österreich: Eine qualitative Analyse im Rahmen des BioDataBase-Projekts

Hintergrund

Das Forschungsprojekt „Transkribierte Berufsbiografien für Forschung, Lehre und Beratung. Aufbau einer internationalen Datenbank“ oder „Transcribed vocational biographies for research, teaching and counselling. Development of an international data base“ (BioDataBase) ist eine Kooperation der Hochschule der Bundesagentur für Arbeit (HdBA) in Deutschland, der University of Derby (Vereinigtes Königreich) und weiterer internationaler Partner, u. a. der Universität Innsbruck. Ziel des Projekts ist die Erstellung einer offenen, internationalen Datenbank (im Rahmen des Projekts QualiBi, <https://qualibi.net>, Goethe-Universität Frankfurt am Main) für transkribierte Berufsbiografien. Diese soll Forschenden und Praktiker:innen im Bereich Berufsbildung und Arbeitsmarktpolitik neue Möglichkeiten bieten, berufsbiografische Verläufe systematisch zu vergleichen und zu analysieren.

Die Datenbank fokussiert auf narrative Interviews, die die subjektiven Perspektiven der Befragten auf ihre beruflichen Werdegänge, Entscheidungen und Herausforderungen in unterschiedlichen soziokulturellen und ökonomischen Kontexten abbilden. Im Zentrum steht die Frage, wie sich individuelle Biografien in einem dynamischen Arbeitsmarkt entwickeln und welche Rolle Berufsbildung, Weiterbildung und individuelle Lebensumstände dabei spielen.

Für den Fall Österreich bietet die Masterarbeit die Möglichkeit, das bestehende Wissen über berufsbiografische Entwicklungen in einem nationalen Kontext zu erweitern. Österreich ist mit seiner dualistischen Struktur der Berufsausbildung und seiner starken Berufsbildungstradition ein besonders spannendes Forschungsfeld, um die Wechselwirkungen zwischen Bildungssystem, Arbeitsmarkt und individuellen Berufswegen zu untersuchen.

Ziele der Masterarbeit(en):

1. Datenerhebung: Durchführung von sechs bis acht berufsbiografischen Interviews mit Personen in Österreich, um deren berufliche Werdegänge, Entscheidungen und Herausforderungen zu dokumentieren.
2. Analyse: Eine qualitative Analyse der Interviews, die sowohl den österreichischen Kontext als auch die internationale Anschlussfähigkeit der Ergebnisse berücksichtigt.
3. Kooperation mit dem Projektteam und Vorbereitung der Daten für die internationale Datenbank (QualiBi).

Die Arbeit soll Erkenntnisse darüber liefern, wie das Bildungssystem und der Arbeitsmarkt in Österreich die individuellen Biografien prägen und welche Herausforderungen und Potenziale sich daraus ergeben.

Aufgaben

Literaturrecherche:

- Analyse des österreichischen Berufsbildungssystems und der Arbeitsmarktstruktur.
- Untersuchung bestehender Studien zu Berufsbiografien in Österreich und im internationalen Kontext.

Interviewdesign:

- Entwicklung eines Leitfadens für narrative, berufsbiografische Interviews.
- Berücksichtigung der methodologischen Standards des BioDataBase-Projekts.

Datenerhebung:

- Identifikation und Rekrutierung von sechs bis acht Personen aus unterschiedlichen beruflichen Kontexten in Österreich.
- Durchführung von sechs bis acht Interviews vor Ort oder virtuell.

Datenanalyse:

- Transkription und qualitative Auswertung der Interviews
- Einordnung der Ergebnisse in den internationalen Kontext und Ableitung von Handlungsempfehlungen.

Integration in die BioDataBase:

- Aufbereitung der Daten gemäß den FAIR-Prinzipien (Findable, Accessible, Interoperable, Reusable).

Abschlussbericht:

- Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit, die methodische, empirische und theoretische Erkenntnisse dokumentiert.

Betreuung

Die Masterarbeit wird betreut von: Hannes Hautz, Universität Innsbruck, und Johannes K. Schmees, University of Derby, Vereinigtes Königreich. Zusätzlich steht ein Team aus Expert:innen des BioDataBase-Projekts für Fragen zur Verfügung.

Voraussetzungen

- Interesse an Berufsbildung, Arbeitsmarktforschung und qualitativer Sozialforschung.
- Grundkenntnisse in qualitativen Forschungsmethoden und Interviewführung.
- Bereitschaft, sich intensiv mit der österreichischen Berufsbildungslandschaft auseinanderzusetzen.

- Eigeninitiative und die Fähigkeit, sich in ein internationales Forschungsprojekt einzubringen.

Besonderheiten:

- Die Interviews werden idealerweise vor Ort in Österreich durchgeführt; Reisekosten können anteilig übernommen werden.
- Die Arbeit kann in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden.
- Die Daten werden anonymisiert und in einer offenen Forschungsdatenbank veröffentlicht.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und darauf, Sie in diesem spannenden Forschungsprojekt willkommen zu heißen!

Hannes Hautz, Ass.-Professor, Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung, Institut für Organisation und Lernen, Universität Innsbruck

Johannes K. Schmees, Associate Professor in Research, TVET Research Cluster, Institute of Education, University of Derby